



# Black out in Weistrach

Erkenntnisse und Empfehlungen der  
Arbeitsgruppe

Jänner 2016

# Themen:

- Haushalte
- Alte und kranke Menschen
- Wohnbauten
- Heizungsanlagen der Schule, betreutes Wohnen, Kindergarten
- Gemeinde Verwaltung
- Feuerwehren
- Wasserversorgung
- Kanal/Abwasser
- Schule/Kindergarten
- Verkehr
- Versorgung mit Lebensmittel und Gütern
- Landwirtschaft
- Öffentliche Sicherheit
- Gesundheitsversorgung
- Gasversorgung
- Zahlungsverkehr
- Krisenkommunikation
- Versorgung mit Treibstoff
- Einsatzleitung
- Empfehlungen der Arbeitsgruppe

# Haushalte

Annahme: Flächendeckender länger andauernder (2 Tage bis 2 Wochen) andauernder Black out

## Gefahren

- Haushalte als **begrifflicher Brennpunkt** der Auswirkungen eines Black out
- Wasser
- Nahrung
- Kanal
- Medikamente
- ...

## Maßnahmen

- Vorsorge als wichtigste Maßnahme



# Alte und kranke Menschen

## Betreutes Wohnen

### Gefahren/Situation

- Versorgung mit Medikamenten
- Auftretende Notfälle
- Ausfall der Betreuungsdienste



### Maßnahmen

- Botengänge zur Beruhigung und um auftretende Probleme zu erfahren



# Wohnbauten

## Gefahren/Situation

- Ausfall Heizung
- Wenig Vorräte
- Ausfall Wasserversorgung

## Maßnahmen

- Information im Vorfeld
- Mögliche Fremdstrom-einspeisemöglichkeit
- Botengänge im Einsatzfall



# Heizungsanlage Schule, Kindergarten, betreutes Wohnen

## Gefahren/Situation

- Unbewohnbarkeit bei Heizungsausfall
- Mangelnde Ressourcen zur Unterbringung



## Maßnahmen

- Kindergarten- und Schulbetrieb wird eingestellt
- Heizung beim betreuten Wohnen kann mit Notstrom gespeist werden
- Heizung bei Schule kann mit Fremdstrom gespeist werden



# Gemeinde Verwaltung

## Gefahren/Situation

- Datensammlungen werden webbasiert verwaltet
- Gemeindeamt nicht notstromtauglich
- Kein Datenzugriff bei Stromausfall
- Erschwerte Einsatzabwicklung ohne Daten über Gemeindebürger

## Maßnahmen

- Ausdruck der Meldedaten jährlich
- Ausdruck des Kanalplans mit Legende
- Ausdruck des Katastrophenschutzplanes
- Einstellung des Amtsbetriebes bei einem Black out

# Feuerwehren

## Gefahren/Situation

- 6 Stromerzeuger benzinbetrieben, geringe Benzinvorräte
- Verfügbare Mannschaft nicht vorhersagbar

## Maßnahmen

- Erhöhung der Benzinvorräte um 150 Liter
- Anschaffung von Zapfwellenaggregaten
- Information/Schulung
- Einsatzstab im Feuerwehrhaus Weistrach
- Versorgungsmöglichkeiten in allen Feuerwehrhäusern
- Bewusstseinsbildung bei Mannschaft





# Wasserversorgung



## Gefahren/Situation

- Öffentliches Netz mit Einspeisemöglichkeit
- Netz Fa. Stöckler noch keine Einspeisemöglichkeit
- Beide Netze bei Stromausfall sofort außer Betrieb
- Sauberes Trinkwasser ist besonders wichtig!

## Maßnahmen

- Anschaffung leistungsfähiger Notstromaggregate
- Einspeisemöglichkeit beim Brunnen der Fa. Stöckler einrichten
- Beübung der Stromeispeisung
- Bereitstellung von Trinkwasser aus Ortswasserleitung

# Kanal/Abwasser

## Gefahren/Situation

- Pumpstationen im Kanalnetz fallen ohne Strom aus
- Überquellende Kanäle und Abwurf der Abwässer in den Bach
- Verschmutzung der Bäche
- Möglicher Ausfall des FF-Hauses Rohrbach
- Fremdeinspeisemöglichkeit besteht bei allen Pumpwerken

## Maßnahmen

- Anschaffung leistungsfähiger Aggregate
- Beübung der Einspeisung durch die Feuerwehren
- Information im Black Out Fall kein Wasser aus den Bächen zu schöpfen



# Schule/Kindergarten

## Gefahren/Situation

- Betrieb von Schule und Kindergarten wird eingestellt
- Kinder müssen an Verantwortliche übergeben werden
- Kindergarten nicht notstromfähig
- Elternverständigung erschwert oder nicht möglich

## Maßnahmen

- Einstellung des Betriebes in enger Abstimmung mit der Einsatzleitung
- Übergabe an Verantwortliche oder einstweilige Versorgung der Kinder in den Feuerwehrhäusern
- Heimtransport je nach verfügbaren Ressourcen

# Verkehr

## Gefahren/Situation

- Westbahntrasse durchquert Gemeindegebiet
- Tausende Reisende täglich
- Auspendler können nicht nach Hause und fehlen bei der Krisenbewältigung



## Maßnahmen

- Versorgung von Zugreisenden im Anlassfall nach Bedarf (eventuell im Turnsaal) in Abstimmung mit Nachbargemeinden
- Information im Vorfeld sich alternative Verkehrsmöglichkeiten zu überlegen (Fahrrad)
- Hilfe durch Bevölkerung
- **Absprache in den Familien**

# Versorgung mit Lebensmittel und Gütern

## Gefahren/Situation

- Geringe Vorratshaltung - Hunger
- Einkaufsmärkte werden geschlossen
- Größere Bevorratung in bäuerlichen Haushalten



## Maßnahmen

- ***NACHBARSCHAFTSHILFE!***
- Feuerwehren haben Ausrüstung zur Speisenzubereitung
- Nahrungsmittel aus der Bevölkerung (auftauende Tiefkühlwaren)
- Eventuell Kühlanhänger für Einsatzzentrale mit Notstrombetrieb
- Geschäft solange als möglich offen halten

# Landwirtschaft

## Gefahren/Situation

- Gefahren für Tiere bei Stromausfall (Tränke, Heizung, Kühlung, Melkanlagen, Beleuchtung)



## Maßnahmen

- **NACHBARSCHAFTSHILFE!!!**
- Befragung der Tierhalter zu Vorbereitung auf Black Out
- 46 Betriebe
- Dieselbevorratung bei 20 von 26 Betrieben
- Intensivtierhalter überwiegend mit Aggregaten ausgestattet
- Milchbetriebe zum Teil ausgestattet
- Hilfeleistung mit Stromaggregaten
- Koordination der Nachbarschaftshilfe

# Öffentliche Sicherheit

## Gefahren/Situation

- Gefahr der Eskalation ohne funktionierenden Sicherheitsapparat
- Treibstoffversorgung der Polizei über Straßenmeisterei
- Polizeiinspektion weitgehend unbenutzbar
- BH notstromversorgt

## Maßnahmen

- Engst mögliche Zusammenarbeit und Unterstützung
- Bewachung von wichtigen Objekten im Anlassfall
- Kommunikation notfalls per Boten



# Gesundheitsversorgung

## Gefahren/Situation

- Arztpraxis ohne Strom nicht betriebsfähig
- Rettungskette muss anders organisiert werden, wer leistet Hilfe
- Spitäler WY, AM, SR mindestens 48 Stunden betriebsfähig
- Entlassene Patienten müssen nach Hause kommen



## Maßnahmen

- Information an medizinisches Personal sich im Ernstfall zur Verfügung zu stellen
- Information über Sammelstelle an Bevölkerung
- Sammelstelle für medizinische Notfälle im VAZ/Schule
- Koordination der Krankentransporte im Wege der Einsatzleitung notafalls per Bote mit Rotem Kreuz



# Gasversorgung

## Gefahren/Situation

- Bei örtlich begrenztem Stromausfall bleibt die Gasversorgung gewahrt
- Bei überörtlichem Stromausfall (incl Gasverdichterstation Baumgarten) fällt die Gasversorgung nach 2 – 3 Tagen aus

## Maßnahmen

- Bewusstseinsbildung bei Bevölkerung – Vorbereitung auf möglichen Ausfall
- Notheizmöglichkeiten
- Unterkommen bei Angehörigen



# Zahlungsverkehr

## Situation/Gefahren

- Bei Stromausfall funktionieren auch Bankomaten nicht
- Banken geben noch eine Zeit Geld aus (2 Stunden) und schließen dann
- Geringe Bargeldvorräte in den Haushalten
- Keine Bereitschaft zum Verkauf ohne Zahlung

## Maßnahmen

- Bewusstseinsbildung einen Mindeststand an Bargeld zuhause aufzubewahren



# Krisenkommunikation

## Gefahren/Situation

- Ausfall aller elektronischen Kommunikationsmöglichkeiten
- Ausfall elektronischer Informationsquellen
- Hoher psychischer Druck, Unsicherheit, Angst, Aggression
- Druck auf Einsatzorganisationen



## Maßnahmen

- Einsatzkräfte zu besonnenem, ruhigen Auftreten anregen
- Informationen durch A-Ständer und Lautsprecherdurchsagen anbieten
- Informationshotspots (Einsatzzentrale, Feuerwehrhäuser) einrichten
- Kommunikation unter den Einsatzkräften mit allen verbliebenen Mitteln aufrecht halten (Laufzettel, Funk, Bote)



# Versorgung mit Treibstoff

## Gefahren/Situation

- Tankstellen fallen bei Black Out aus
- Notstromaggregate der Feuerwehren benzinbetrieben
- Vorräte an Benzin eher gering – Benzin altert.
- Ohne Treibstoff werden auch die Feuerwehren handlungsunfähig
- Diesel ist in Weistrach in größeren Mengen vorrätig

## Maßnahmen

- Erhöhung der Benzinvorräte um 150 Liter
- Anschaffung von Diesel- oder Zapfwellenaggregaten
- Ausrüsten einer Tankstelle mit der Möglichkeit zur Notstromeinspeisung um Benzin zapfen zu können

# Einsatzleitung/Stab

- Bürgermeister, Vizebürgermeister-Einsatzleiter
- Amtsleiter
- Gemeindeglieder und Urlaubsvertretung
- Feuerwehrkommandanten und Stellvertreter
- Gemeindegärtner
- Wasserhausverantwortliche

# Einsatzleitung/Einsatzkräfte

- Meldung bei der Einsatzleitung aus eigenem
- Wenn:
  - Stromausfall länger als zwei Stunden dauert
  - Aus dem Ausfall der Kommunikationsmittel oder aus Meldungen in den Medien ein größerer Black-Out-Fall angekündigt wird
  - **Je nach Zeitpunkt ist ein Mangel an Einsatzkräften möglich**
  - **Feuerwehren als einzige örtliche Hilfsorganisation – wenn die Feuerwehr nicht hilft dann hilft vielleicht NIEMAND!**

# Empfehlungen

- Anschaffung von zusätzlichen benzinunabhängigen Notstromaggregaten für Einsatzzentrale, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Hilfestellungen
- Ausstatten des Wasserwerkes Stöckler mit Einspeisemöglichkeit
- Aufstockung der Benzinreserven bei den Feuerwehren
- Öffentlichkeitsarbeit zur Bewusstseinsbildung
- Notstromversorgungsmöglichkeit bei den Wohnbauten
- Notstromversorgungsmöglichkeit und Beheizbarkeit der Schule und FF-Haus Weistrach als Einsatzzentrale sicherstellen
- Aktualisierung des Katastrophenschutzplanes
- Übungstätigkeit der Feuerwehren zur Notstromversorgung
- Ausstatten einer naheliegenden Tankstelle mit Notstromeinspeisemöglichkeit

**Vielen Dank!**